

Prof. Dr Hartmut Rein | 17.02.2017

Gartenschau- und Kulturtourismusangebote – Beispiele und Erfolgsfaktoren

Klausurtagung der LEADER-Region
Ostprignitz-Ruppin

17./18.02.2017, Wusterhausen/Dosse



Gliederung

Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Prof. Dr. Hartmut Rein

Geschäftsführender
Gesellschafter BTE



Professor für „Nachhaltiges
Tourismusmanagement“ an der
Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde



Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Unser Name ist Programm

LAG-Mitglied mit dem Projekt
„ganz.kultur“ in Ganz/Kyritz
seit 2015

ganz.kultur

Musik | Kunst | Tanz

BTE - Tourismus- und Regionalberatung

- **26 Jahre Erfahrungen
über 700 Projekte**
- **23 Mitarbeiter an den
Standorten Berlin, Hannover
& Eisenach**
- **Hohe Qualität und starker
Service: individuell und
innovativ**



TourCert
PREFERRED PARTNER



BTE-Leistungen





88

-

Seite erstellen

Aktuell

2015



Ganz.kultur - Musik, Kunst, Tanz Gemeinschaft

[Kontaktiere uns](#)[Gefällt dir](#)[Nachricht senden](#)

...

ganz.kultur
Musik | Kunst | Tanz[Chronik](#)[Info](#)[Fotos](#)[„Gefällt mir“-Angaben](#)[Videos](#)

77 Personen gefällt das



Freunde einladen, um diese Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren

INFO

Das Kulturprojekt in der Ostprignitz mit Konzerten, Ausstellungen, Tanzvorführungen, Lesungen, Filmvorführungen, Dorffesten u.m...

<http://www.ganzkultur.de/>

FOTOS

[Beitrag](#)[Foto/Video](#)

Schreib etwas ...



Posten

Ganz.kultur - Musik, Kunst, Tanz hat 4 neue Fotos hinzugefügt.

8. September um 15:57 · Bearbeitet ·

Das Musikkabarett KEVIN KANN NOCH NICHT TEILEN von und mit Stefanie Dietrich war ein voller Erfolg!

Trotz des kräftigen Regens waren viele am letzten Samstag gekommen und wurden dafür mehr als belohnt. In einer gelungenen Dramaturgie wechselte die Unterhaltungskünstlerin zwischen Sprech- und Singpassagen: Witzig-humorvolles, Ernstes und Nachdenkliches rund um die Mutterrolle altertierten miteinander. Mit viel Geschick für ihre Pausenwechsel und eine kluge Beleuchtung schaffte Stefanie Dietrich eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Aufführung.

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

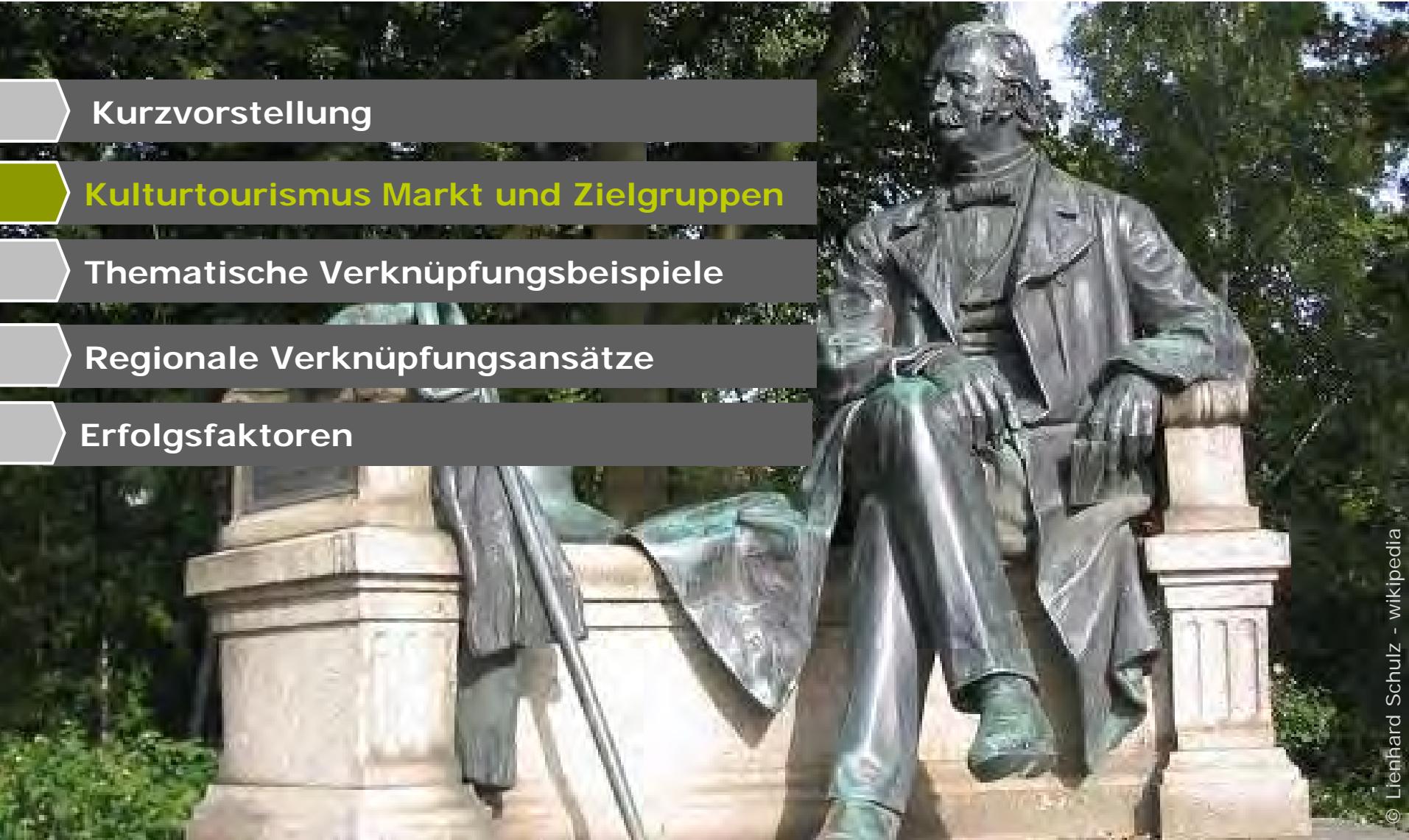
Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Zwei Orte, zwei kulturtouristische Themen 2019

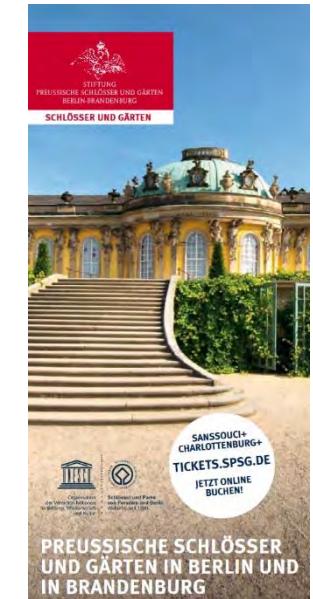
LaGa Wittstock/Dosse
(Gartenschau)



Fontane.200 in Neuruppin
(Jubiläum einer Literaturpersönlichkeit)

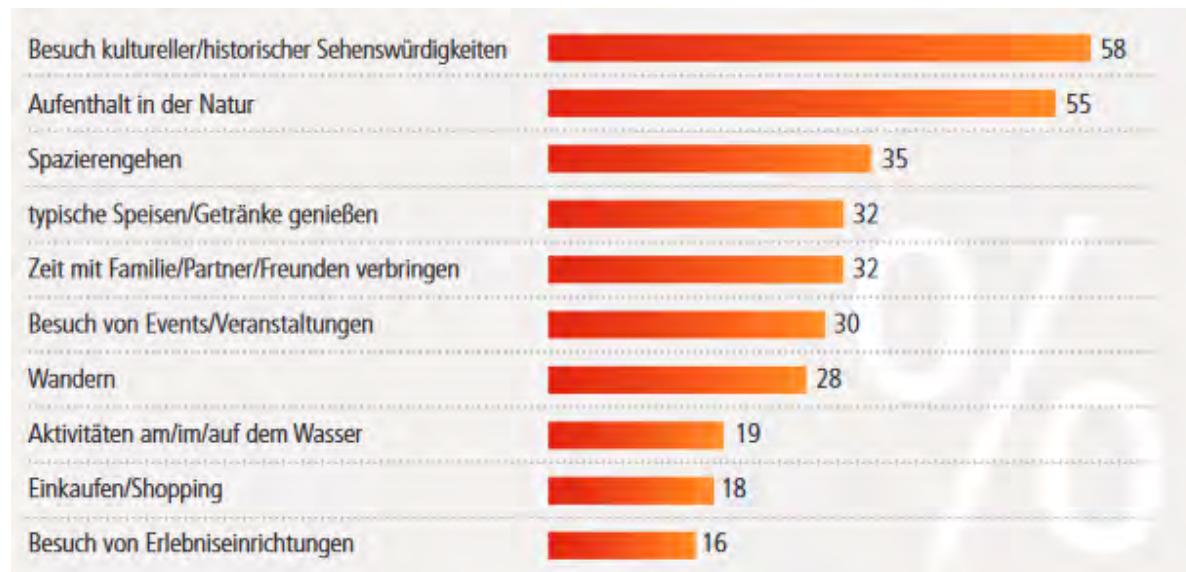
Kulturtourismus ... ein reizvoller Markt

- Kulturtourismus: Megatrend
- zahlreiche Destinationen haben Angebote im Portfolio
- viele gute Angebote am Markt
- Reiseveranstalter nehmen Thema gerne auf; auch Garten- und Literaturreisen



Kulturtourismus ... ein breiter Markt

- Keine eindeutige bzw. umfangreiche Definitionen
- Kulturreisen im engeren Sinne: Nische „Freaks – Spezialisten“
 - Studien-, Bildungs-, Besichtigungsreisen, Eventreisen, ...
- Kulturreisen im weiteren Sinne: Volumen „Auch-Kultur“
 - Kultur + Radfahren, Besuch kultureller Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen im Rahmen eines Urlaubes, ...



DTV 2015: TOP10 Aktivitäten bei Urlaubsreisen im Inland ab einer Übernachtung

Kulturtourismus ... Trends

- Tagesgäste und Kurzurlauber sind im Kulturtourismus wesentlich,
- Anlässe für Tagesreise: 16,3 % Besuch einer speziellen Aktivität (z.B. Konzert, Theater, Ausstellung); 17% Besuch von Sehenswürdigkeiten/ Attraktionen (z.B. Zoo, Schloss, Museum, Landschafts-, Naturattraktionen) (dwif 2013)
- Tagesausflüge -> 13,5% Einkaufsfahrt (nicht täglicher Bedarf), 12,1% Besuch von Sehenswürdigkeiten/Attraktionen, 10,4% Besuch einer speziellen Veranstaltung (dwif 2013)
- Anstieg der älteren Bevölkerung, Singles: Kurzurlaube, Zweit- und Drittreiße steigen weiter

Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage)

Jahr	Kurzurlaubs-reisende	Kurzurlaubs-reisen p. P.	Kurzurlaubs-reisen	Ausgaben p. P./Reise	Umsatz
2014	32,6 Mio.	2,32	75,7 Mio.	€ 261	€ 19,8 Mrd.

F.U.R.: 2015

Kulturtourismus ... Zielgruppen



Quelle: Pröbstle, Yvonne (2014): Kulturtouristen. Eine Typologie, Wiesbaden.

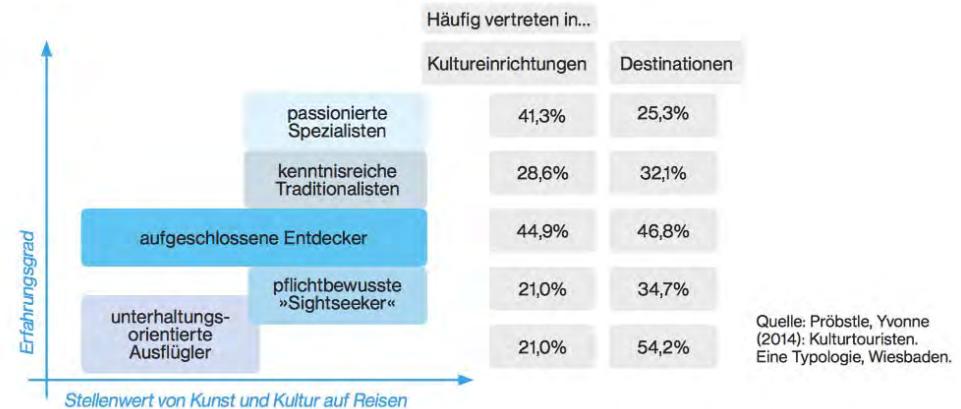
Zielgruppen FONTANE.200 + LaGa Wittstock/Dosse

Je größer der Erfahrungshintergrund und der Stellenwert von Kunst und Kultur auf Reisen, desto geringer ist das gemeinsame Zielgruppenpotential!

Daher nicht zu viel Energie in „thematische Verknüpfungen“ Fontane mit LAGa investieren, jedes Thema hat seine eigenen Spezialisten.

Schwerpunkt auf die **Vielfalt der Erlebnismöglichkeiten in der Region** setzen und mit den Events die „aufgeschlossenen Entdecker“ und „unterhaltungsorientierten Ausflügler“ gemeinsam ansprechen und Anlässe für Wiederholungsbesuche schaffen!

Daher Vernetzung der Eventorte Wittstock/Dosse und Neuruppin mit der Region ausbauen!



Zielgruppen LaGa Wittstock/Dosse

▪ Hauptzielgruppen Gartenschauen

- Personen ab 55 Jahre*
- Garten- und Naturinteressierte
- Freizeitgärtner*
- Familien mit Kindern
- Neue „Landlust“

▪ Nebenzielegruppen Gartenschauen

- Fachbesucher
- Gartenbaubetriebe
- Delegationen*
- Tagungsteilnehmer*
- Jugendliche und Junge Erwachsene
- Schulklassen*

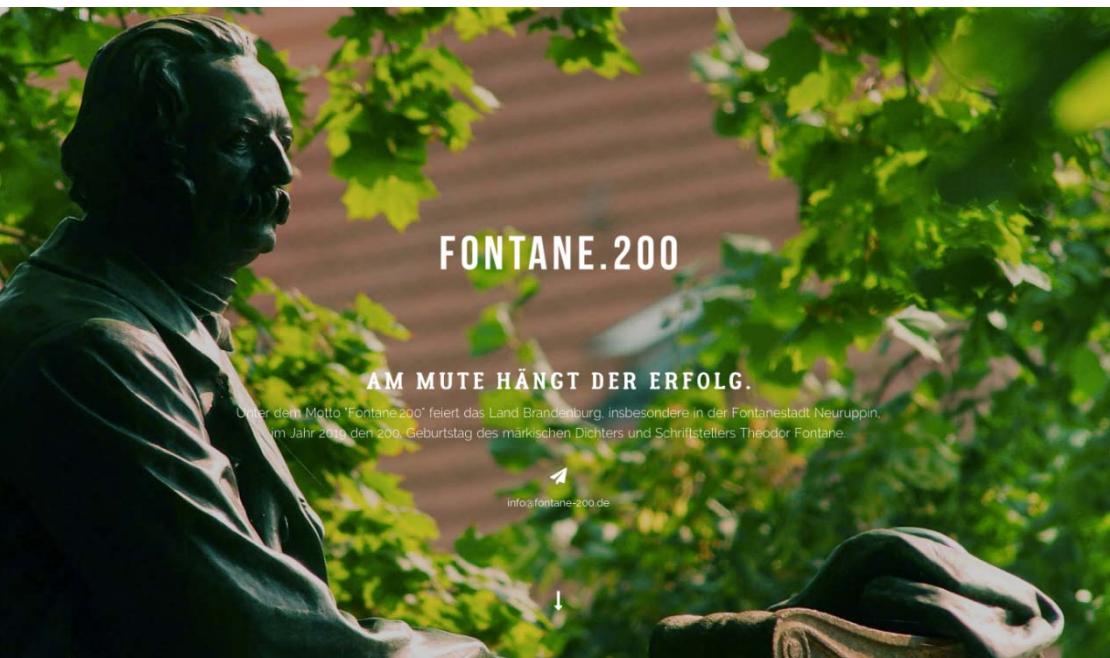
* für Gruppen geeignet

Quelle: Sandner, J., 2012



Zielgruppen FONTANE.200

- **Klassischer Kulturtourist - keine eindeutige Definition**
- **Kulturtourist im engeren Sinne:
Nische „Freaks – passionierte Spezialisten“**
Studien-, Bildungs-, Besichtigungsreisen, Eventreisen
- **Kulturtourist im weiteren Sinne: Volumen „Auch-Kultur“**
*Besuch kultureller Sehenswürdigkeiten, Kultur + Radfahren,
Veranstaltungen im Rahmen eines Ausflugs oder Urlaubes, ...*



Zielgruppen – Fazit Konkurrenzfaktoren

- Für beide sind die Region und Berlin die Hauptquellmärkte für Tagesausflügler
- Jeder Event braucht seine Besucher(zahlen) und seinen Erfolg
- Veranstaltungen der beiden Events konkurrieren um die potentiellen Besucher (*unvermeidlich*)
- Keine direkte thematische Verbindung LaGa mit Fontane, daher keine unmittelbare Konkurrenz bei den Kernzielgruppen
- Jedes Thema für sich lässt sich mit der Region verknüpfen, sowohl Fontane (z.B. über Fontaneorte) als auch das Thema Garten/Park (z.B. Offene Gärten)

Zielgruppen – Fazit Synergiefaktoren

- „Ausflügler“ suchen immer neue Reiseanlässe, daher aufeinander verweisen für Folgebesuche
- LaGa und Fontane lenken die Aufmerksamkeit auf die gesamte Region OPR (*mit Angeboten für die Region nutzen, siehe Beispiele*)
- Thematische Vernetzungen schaffen Erlebnismöglichkeiten und laden zu längeren Aufenthalten in der Region ein
- Bahn verbindet die beiden Eventorte Neuruppin und Wittstock/Dosse, Bahnverbindung als eigenen Erlebnisort nutzen (z.B. an bestimmten Tagen Fontaneerzähler in der Bahn, Tipps vom Gärtner in der Bahn)
- Radwege (z.B. Prignitz Express Radweg) verbinden die beiden Eventorte, für Angebote und Werbung nutzen
- „Übernachtungsgäste“ haben zwei (zusätzliche) attraktive Ziele in der Region

Thematische Verknüpfungsbeispiele

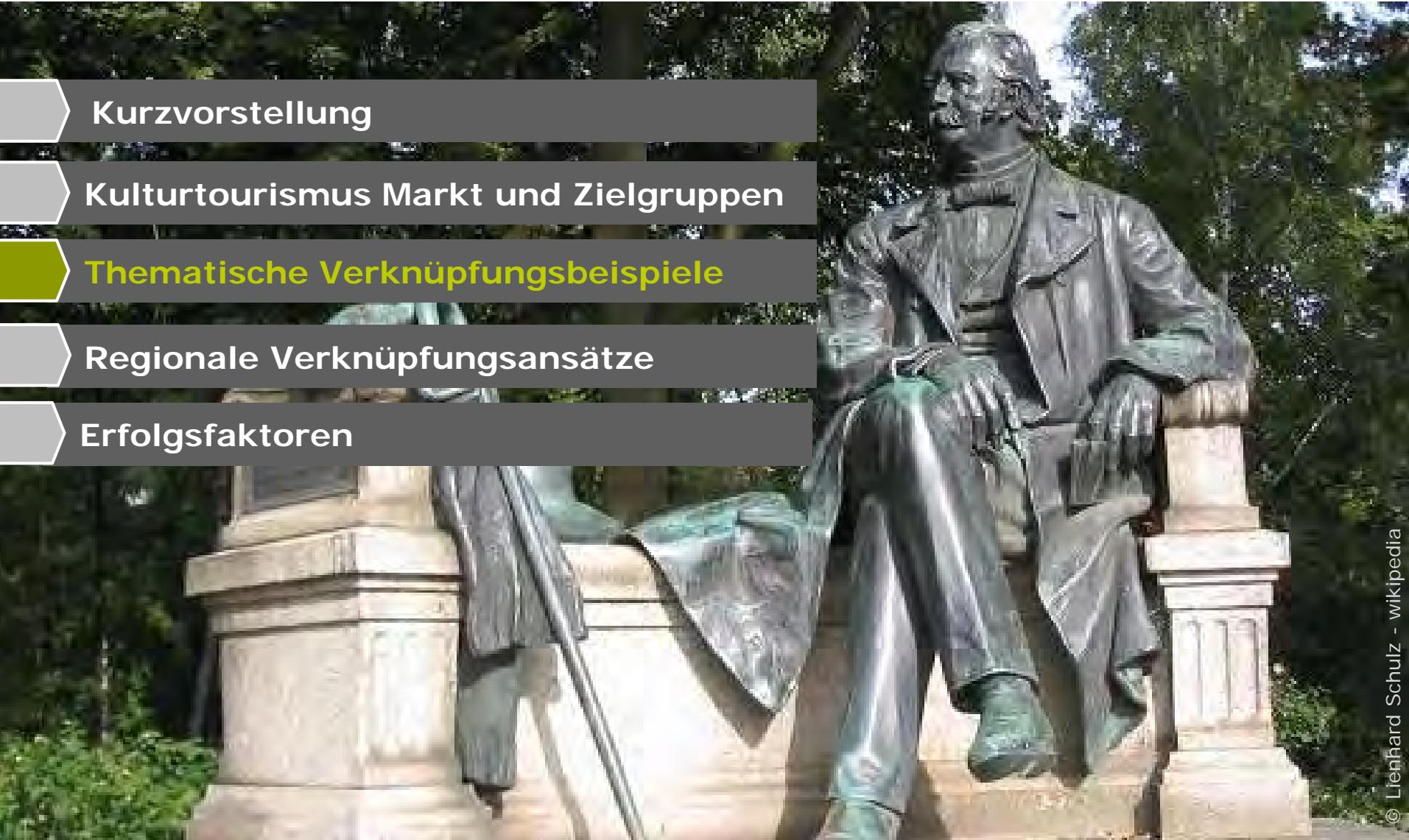
Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Mit Kultur auf Tour – Potsdamer EntdeckerTOUREN

Mit Kultur auf Tour

Die Panorama- und Parklandschaft der Potsdamer Havelseen zieht sich von der Pfaueninsel über Potsdam und Werder bis Paretz weit hinaus in das Havelseengebiet. Längs der Havel hat sich durch die Hand von Kurfürsten, Königen, Obstzüchtern und Bauern über mehrere Jahrhunderte eine Kulturlandschaft von außergewöhnlichem Reiz entwickelt. Im Jahr 2001 findet hier die Bundesgartenschau Potsdam (BUGA) statt.

Die empfohlenen Tagestouren verbinden landschaftliche und architektonische Sehenswürdigkeiten für kulturtouristisch Interessierte. Ob als Radfahrer, Wanderer, per Auto/Bus oder Schiff unterwegs – für jeden Geschmack ist ein Tourenvorschlag dabei. Für jede der hier vorgestellten Touren ist ein extra Infoblatt entstanden.

Ein Besuch lohnt sich, es gibt viel zu entdecken.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Kulturelle Thementouren in die Region um Potsdam



1 Tour zur Kirscheninsel Töplitz

Mit dem Rad durch die Bornimer Feldflur zur Insel Töplitz. Eine Tour entlang der Alleen und Seen, vorbei an Feldern und Obstplantagen. Aussichten in die Landschaft entdecken und am Obsthof eine Rast einlegen.

2 Ausflug zu den Obsthöfen

Mit dem Pkw/Bus zu einigen Obsthöfen der Region. Sie können das Obst selber pflücken oder im Laden kaufen, die Konfitürenherstellung miterleben und im Museum die Geschichte des Obstbaus kennenlernen.

3 Havelländische Ziegeletour

Eine Wanderung/Radtour durch die ehemalige Industriemetropole der Ziegelherstellung. Die Tonabbaugebiete entdecken, die Ziegelherstellung hautnah miterleben und gemauerte Zeitzugen bewundern.

4 Route der Landschaftsmalerei

Mit dem Auto zu den Lebens- und Schaffensstätten der Landschaftsmaler dieser Region. Auf einer Wanderung oder vom gemieteten Boot aus, mit den Augen eines Malers, die Potsdamer Kulturlandschaft neu entdecken.

5 Schlössertour

Mit dem Rad entlang der Seen, sich an den Schlössern in eine andere Zeit versetzen lassen. Die Ausstattung bewundern, im Park königlichen Spuren folgen oder bei einem Kaffee die Landschaft genießen.

6 Panoramatur

Auf dieser Wanderung ist von Türmen oder Höhenzügen die Panorama- und Parklandschaft der Potsdamer Havelseen zu bewundern. Sind die Füße müde geworden, gibt es vom Schiff aus nochmals neue Ausblicke.

7 Gärten- und Parktour

Mit dem Auto/Bus die im 18. Jh. angelegten Landschaftsparks der Region besuchen und die Stauden von K. Foerster oder einen Bonsai-Garten bewundern. Für jeden Interessierten lässt sich hier etwas finden.

8 Durch die Kulturlandschaft

Mit dem Auto/Bus auf einer Stippvisite die Kulturlandschaft, Schlösser, das Handwerk und regionale Erzeugnisse kennenlernen. Auf dieser Tour kann die Vielfalt der Region bewundert werden.

Kirscheninsel, Obsthöfe, Ziegel, Landschaftsmalerei

Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

1 Tour zur
Kirscheninsel Töplitz



GesamtTour ca. 52 km,
Strecke vom Potsdamer Bahnhof
bis zum BUGA-Gelände ca. 6 km



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

2 Ausflug zu den Obsthöfen



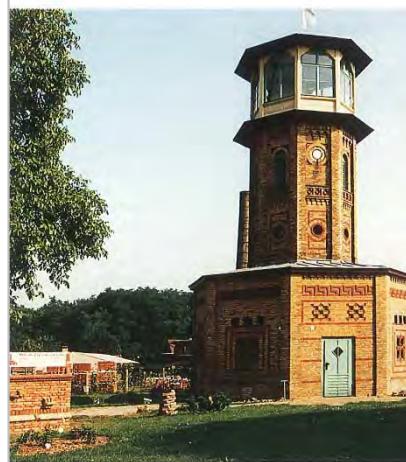
Kurze Tour
mit ca. 24 km Wegstrecke,
Lange Tour
mit ca. 50 km Wegstrecke,
für Gruppen sind z.T.
Anmeldungen ratsam



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

3 Havelländische Ziegeltour



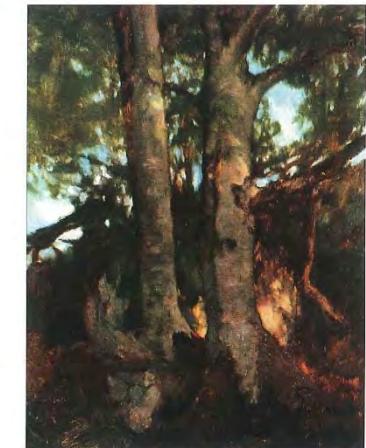
Wandertour bis Petzow
ca.3,5 Std. (ca.10km),
bis Ferch zur Bushaltestelle
etwa 4,5 Std. (ca.13km).
RundwanderTour durch die
Glindower Alpen ca. 45 min.
Für Radler, die bis zum Bahnhof
Schwielowsee fahren, sind noch
9 km hinzurechnen.



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

4 Route der
Landschaftsmalerei



ca. 28 km Wegstrecke



kleine Wandertour vom Ausflugs-
lokal und zurück ca. 2,5 km



Schlösser, Panoramen, Gärten, Kulturlandschaft

Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

5 Schlössertour



Reine Fahrzeit insgesamt etwa 3 Std. (ca. 40km); wer die Schlösser in Potsdam auch abradeln möchte, muß noch ca. 1 Std. reine Fahrzeit (ca. 9km) hinzurechnen. Von Potsdam über Ferch bis Caputh ca. 28 km; von Caputh nach Potsdam etwa 12 km.



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

6 Panoramatur



per Schiff ca. 60 min von Potsdam nach Petzow, ca. 40 min von Caputh nach Potsdam



reine Gehzeit ca. 3,5 Std. von Petzow nach Caputh (ca. 12 km)



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

7 Gärten- und Parktour



Strecke insgesamt etwa 66 km, das Auswählen von nur einigen Stationen ist ratsam.
Für einige Stationen und für Gruppen sind z.T. Anmeldungen erforderlich.



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

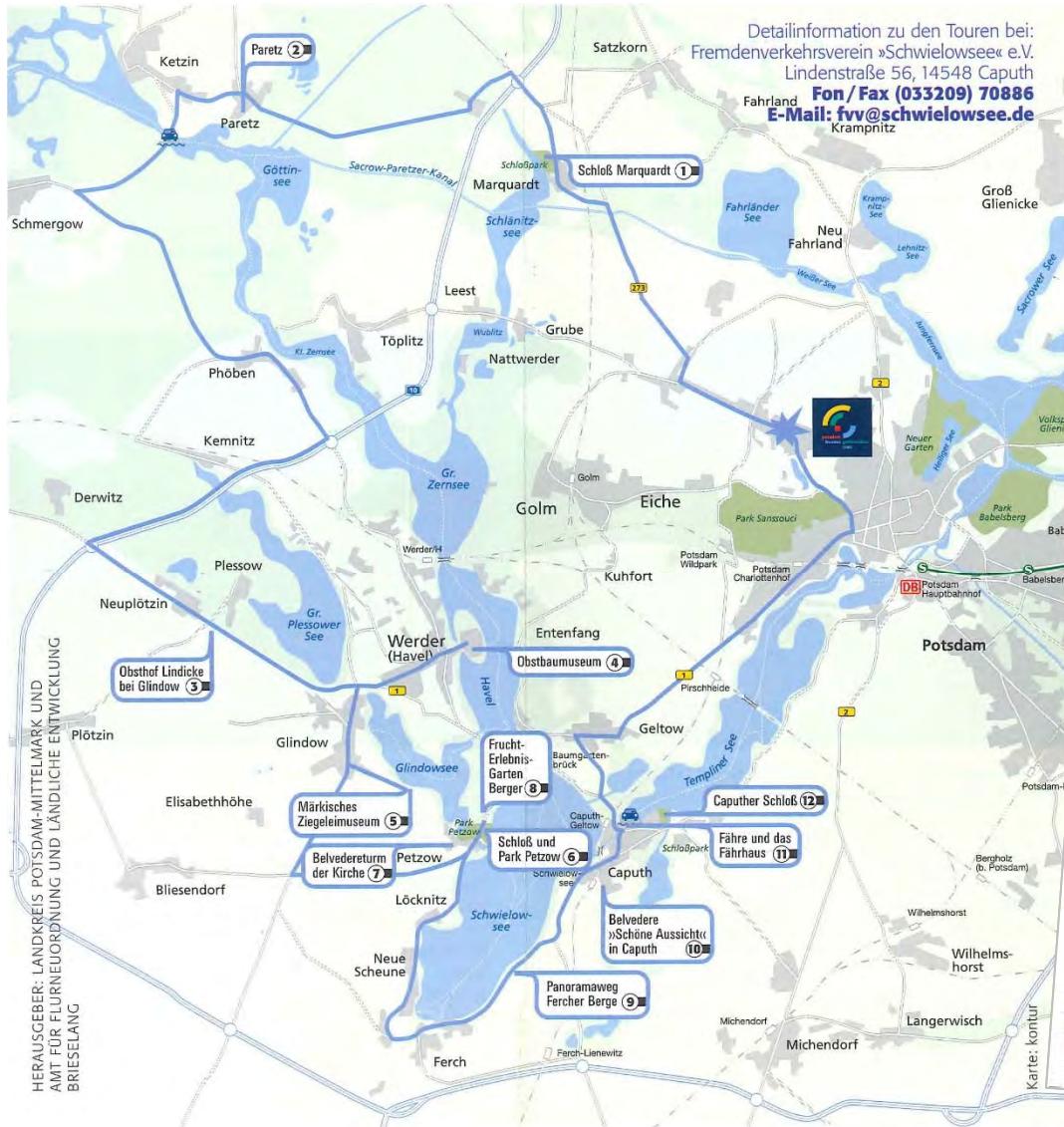
8 Durch die Potsdamer Kulturlandschaft



Strecke insgesamt ca. 83 km.
Die Wanderung auf dem Höhenwanderweg dauert in eine Richtung ca. 25 min.
Diese Tour führt durch das gesamte Gebiet der Kulturlandschaft, dafür ist ein ganzer Tag einzuplanen, durch Weglassen von Sehenswürdigkeiten kann die Tour verkürzt werden.



Mit Auto, Bus, Schiff, zu Fuß und mit dem Rad



Entdecker TOUREN
IN DIE POTSDAMER KULTURLANDSCHAFT
Durch die Potsdamer Kulturlandschaft

8

Bild: Böttcher

Strecke insgesamt ca. 83 km. Die Wanderung auf dem Höhenwanderweg dauert in eine Richtung ca. 25 min. Diese Tour führt durch das gesamte Gebiet der Kulturlandschaft, dafür ist ein ganzer Tag einzuplanen, durch Weglassen von Sehenswürdigkeiten kann die Tour verkürzt werden.

potsdam bundesgartenschau 2001

Vernetzung als GARTENNACHBARN der IGA Berlin



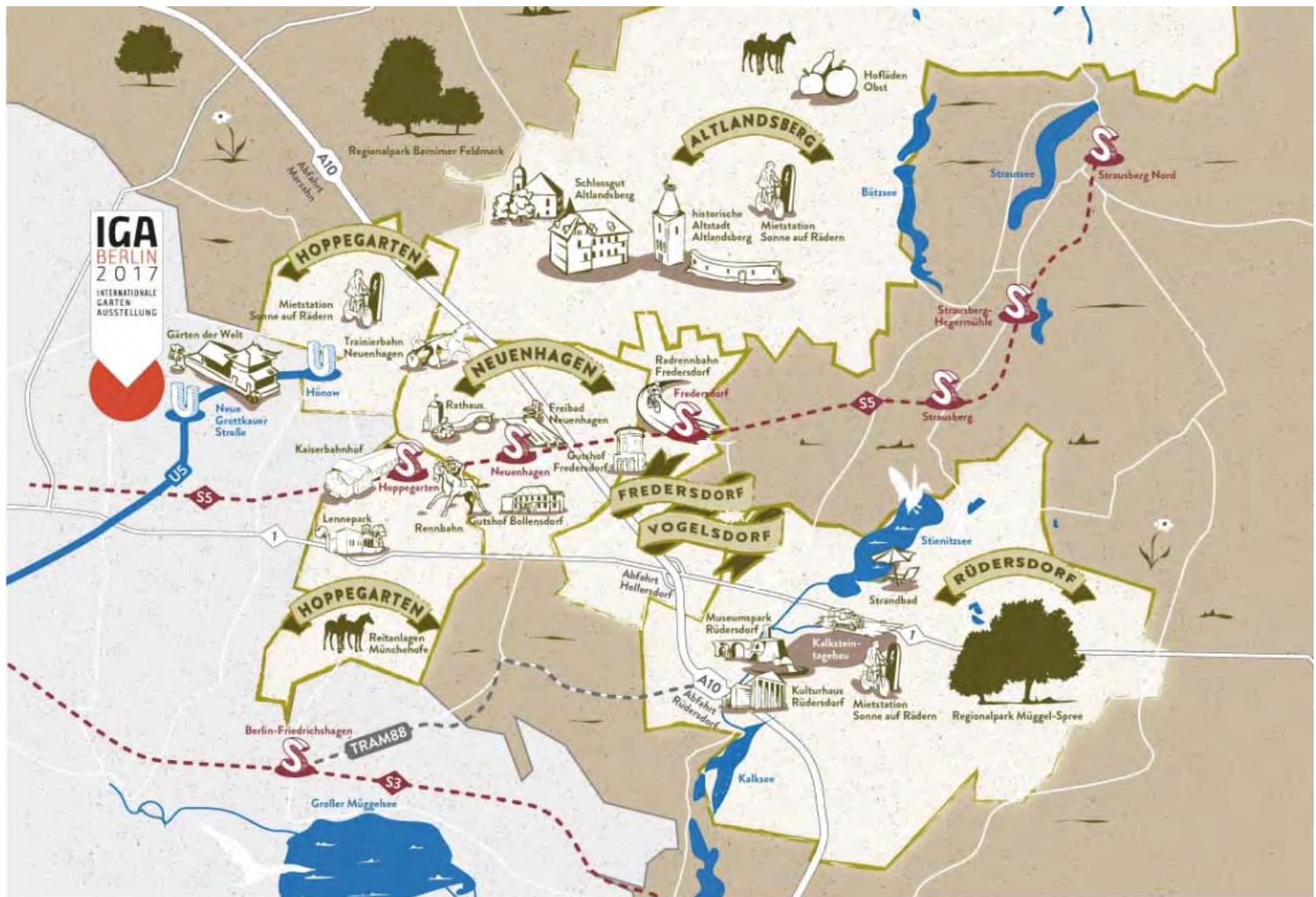
Östliches Berliner Umland

Ein Abstecher in die Erlebniswelten Brandenburgs

In den Gärten der Welt in Berlin Marzahn-Hellersdorf lässt sich internationale Gartenkunst verschiedener Epochen und Regionen eindrucksvoll und vielfältig erleben. Ob orientalisch



Regionale Vernetzung am Beispiel IGA Berlin 2017



LaGa Öhringen 2016 „Der Limes blüht auf“

Verknüpfung gelingt, wenn sich Themen in die Region führen lassen



Landesgartenschau
Öhringen 2016

Gartenschau Blumen Aktuell Partner Stadt/Region Service Presse

Der Limes blüht auf
22. April bis 9. Oktober 2016

Limes neu in Szene gesetzt

Mitten durch das Landesgartenschaugelände in der Cappellaue verläuft ein Teilstück des Obergermanisch-Raetischen Limes, der 2005 in die UNESCO-Liste der Welterbestätten aufgenommen wurde. Auf rund 80 Kilometern Länge verläuft er durch den Hohenlohekreis. In Öhringen verläuft er auf rund 500 Metern Länge unsichtbar im Boden. Ein Grenzstein zeigt die historische Lage an. Mit einer großartigen Landartskulptur, einer Hecke aus rotblühenden und rotlaubigen Gewächsen, wurde das Bodendenkmal für die Landesgartenschau 2016 neu in Szene gesetzt und damit auch das Motto „Der Limes blüht auf“. Der Grenzwall wurde in der Mitte des 2. Jh. n. Chr. angelegt und bestand aus einer Schneise mit

Gelände
Highlights
Welterbe Limes
› Limes in Hohenlohe
› Limes Blicke

**LEADER-Projekt
„Limes Blicke“**



Von „Luther“ für „Fontane“ lernen

Von der „Luther-Vermarktung“ lernen

- **Luther-Pass führt zu den Reformationsstätten in acht Orte in drei Ländern**
- **Der Luther Pass als verbindendes Element kultureller Aktivitäten zum Reformationsjubiläum**
- **Acht Städte in drei Bundesländern sitzen bei diesem Vorhaben in einem Boot. Gemeinsam wollen sie Besucher aus nah und fern für Geschichte und Geschichten aus dem Kernland der Reformation begeistern.**
- **Luther wirkte nicht nur in Wittenberg, sondern auch im Raum Elbe-Elster und in Torgau.**

Teilnehmende Städte: Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Herzberg/Elster, Jüterbog, Lutherstadt Wittenberg, Mühlberg/Elbe, Torgau



Regionale Vernetzung durch „Lutherpass“



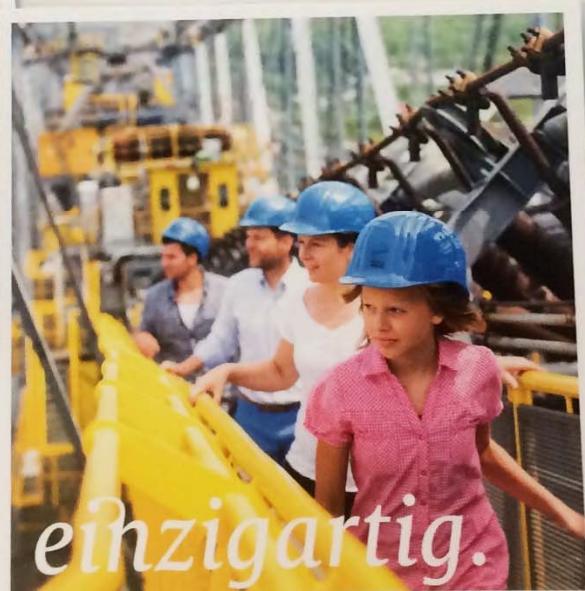
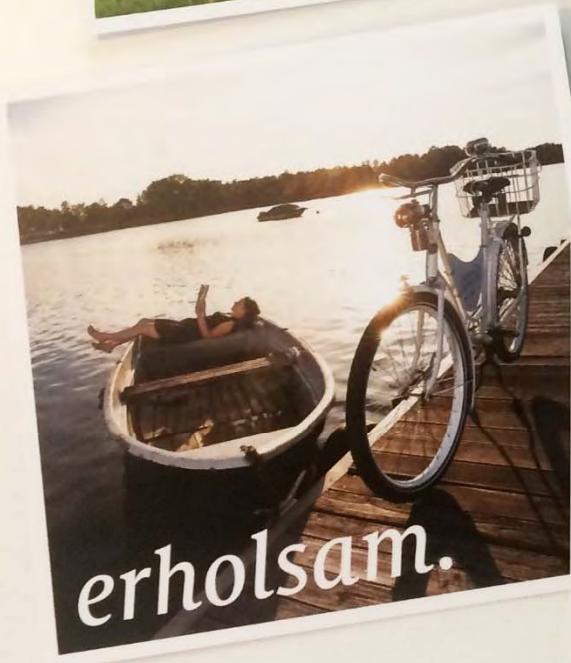
Stempelorte



Beteiligung von regionalen Markenpaten



Vernetzung über „Luther“ hinaus in Elbe - Elster



Museen, Bootstouren, etc. als Erlebnisangebote



bewegend.

Vier Museen im Verbund erleben

SÄCHSISCH ODER PREUßISCHE

Über Jahrhunderte sächsisch, gelangte das Elbe-Elster-Land nach dem Wiener Kongress 1815 in preußische Hand. Mit einem Kombiticket für 12,00 Euro pro Person erleben Sie die Geschichte dieser Kulturlandschaft in vier Museen:

Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda erzählt 250 Jahre Geschichte des sächsischen Wandermarionettentheaters und pflegt das musikalische Erbe der Brüder Graue. Das prachtvolle Schloss Doberlug erlebte als Nebenresidenz der Sachsen-Meissenberger Herzöge um 1700 eine Blütezeit. Das Museum zeigt in temporären Ausstellungen Kunst und Fotografie.

INFORMIEREN UND BUCHEN
Museumsverbund Elbe-Elster
Schlossplatz 1, 03251 Doberlug-Kirchhain
T. 03532 6888520, museumsverbund-elke.de

ÜBERALL ERREICHBAR
Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

authentisch.

Das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde präsentiert einen originalen Kaufmannsladen der Gründerzeit, Finsterwalder und deutsche Sängersänger und dem Chorwurm des Museums.

Bei Mühlberg/Elbe trafen 1547 die Heere einer katholischen Allianz auf den protestantischen Schmalkaldischen Bund. Die Geschichte dieses reformationsbestimmenden Ereignisses erzählt das Museum Mühlberg 1547.

ÜBERALL ERREICHBAR
Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

Zu zweit in einem Boot

ANGEBOT

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Hotel/Pension
- ab 2 Personen
- buchbar von März bis Oktober
- Paddelboot für 6 Stunden
- 2 Fahrräder für einen Tag
- 1 regionales Essen inkl. Getränk
- 1 Tageskarte Wönnemar komplett
- ab 249,00 Euro p.P. im DZ (Pension)
- ab 300,00 Euro m.P. im DZ (Hotel)

INFORMIEREN UND BUCHEN
Tourist-Information Bad Liebenwerda
Roßmarkt 12, 04924 Bad Liebenwerda
T. 035341 6280, www.bad-liebenwerda.de

ÜBERALL ERREICHBAR
Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de



Heideerlebnis für die Sinne

ANGEBOT

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück in drei 3-Sterne Pension Werner in Hohenleipisch
- ab 4 Personen
- buchbar von April bis Oktober
- 1 geführte Wanderung
- 1 Heide-Menü
- 1 abendliches Lagerfeuer mit Heidebeverköstung
- ab 190,00 Euro p.P. im DZ

INFORMIEREN UND BUCHEN
Die Löbenburger e.V.
Bahnhofstraße 15, 04934 Hohenleipisch

Erlebnisangebote werden thematisch gebündelt

Pferdegeflüster – leise Töne der Natur

ANHETT
 • 4-7 Personen
 • buchbar von April bis September
 • Führung auf dem Hof und den Koppel mit kleinem Imbiss
 • lärmloses Mittagessen
 • Übernachtung kann je nach Anzahl der Personen
 • ab 100,- Euro p.P.

BESCHREIBUNG
 Ein Tag mit Pferden kann zu einem echten Erlebnis werden. Vor dem Spaziergang mit dem Viehbeiner steht ein wenig Pferdepflege auf dem Programm und dann geht es gemeinsam in das Naturschutzgebiet „Alte Röder“. Zur Stärkung gibt es regionale Gerichte in einem originen Landgasthof. Ein Abendspaziergang zur Würdenhainer Burggruine mit anschließendem Lagerfeuer lässt den Tag ausklingen.
 Bei vorheriger Buchung können Sie auch gern in der Ferienwohnung des Reiterhofs übernachten.

INFORMIEREN UND BUCHEN
 Reiterhof Würdenhain
 Dorfstraße 9, 04932 Röderland OT Würdenhain
 T. 03533.161380, www.reiterhof-wuerdenhain.de

Kohle-Wind & Wasser-Tour

ANGEBOT
 • 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Hotels und Pensionen
 • ab 2 Personen
 • buchbar von April bis Oktober
 • Gepäcktransfer
 • Karten- und Informationsmaterial
 • Service-Telefonnummer
 • ab 265,00 Euro p.P. im DZ

BESCHREIBUNG
 Die Rundadtour mit ca. 250 km begleitet Sie zu den Wegmarken der Energiesgeschichte. Bereits von alters her wussten die Menschen die Naturkräfte zu bändigen und für ihre Zwecke zu nutzen. Davon zeugen zahlreiche Wind- und Wassermühlen, die auch heute noch funktionsstüchtig sind. Aber man begann auch, in der Erde nach dem schwarzen Gold, der Braunkohle, zu suchen und wurde fündig. Im Elbe-Elster-Land stand die erste Förderbrücke der Welt und hier war die größte Förderbrücke, die F6o, im Einsatz. Ab auch der Naturpark Niederausitzer Heideland schafft wird durch die Radtour berührt.

INFORMIEREN UND BUCHEN
 Tourismus GmbH – Land und Leute
 Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1, 02977 Hoyerswerda
 T. 03571.408030, www.lausitz-tourismus.de

Vier Museen im Verbund erleben

SÄCHSISCH ODER PREUßISCHE
 Elster-Land nach dem Wiener Kongress 1815 in Preußische Hand. Mit einem Kombibillet für 12,00 Euro pro Person erleben Sie die Geschichte dieser Kulturlandschaft in vier Museen.
 Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda erzählt 250 Jahre Geschichte des sächsischen Marionettentheaters und pflegt das musikalische Erbe der Brüder Graun. Das prachtvolle Schloss Doberlug erzählt als Nebenresidenz der Sachsen-Meissenburger Herzöge um 1700 eine Blütezeit. Das Museum zeigt in temporären Ausstellungen Kunst und Fotografie.

INFORMIEREN UND BUCHEN
 Museumsverbund Elbe-Elster
 Schlossplatz 1, 03532 Doberlug-Kirchhain
 T. 03532.6888520, museumsverbund-lke.de

ÜBERALLE ERREICHBAR
 Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

Zu zweit in einem Boot

ANGEBOT
 • 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Hotel/Pension
 • ab 2 Personen
 • buchbar vom März bis Oktober
 • 1 Radboot für 6 Stunden
 • 1 Fahrrad für einen Tag
 • 1 regionales Essen inkl. Getränk
 • 1 Tageskarte Wommerau komplett
 • ab 180,00 Euro p.P. im DZ (Sparschiff)
 • ab 200,00 Euro p.P. im DZ (Wommerau)

BESCHREIBUNG
 Aus einer völlig anderen Perspektive entdecken Sie die naturbelassene Landschaft entlang der „Schwarzen Elster“. Erleben Sie den Tierreichum der Flusslandschaft und lassen Sie treiben. An mehreren Ausleuchtstationen liegen Boote bereit. Nach diesem Abenteuererlebnis können Sie der Lausitztherme erholen und entspannen. Den Natur-Niederausitzer Heidelandsschaft erkunden Sie mit dem Rad und genießen die Schönheit der Region auf gut ausgetakteten Radwanderwegen.

INFORMIEREN UND BUCHEN
 Tourist-Information Bad Liebenwerda
 Roßmarkt 12, 04924 Bad Liebenwerda
 T. 03531.6280, www.bad-liebenwerda.de

Sängerstadt und liegender Eiffelturm

ANGEBOT
 • 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
 • ab 2 Personen
 • ganzjährig buchbar
 • 1 x 3-Gang-Menü am Abend
 • 1 x Leinwand
 • 1 x Eintritt und Führung Besucherbergwerk F6o
 • ab 190,00 Euro p.P. im DZ

BESCHREIBUNG
 Besucherbergwerk F6o – die Stahlkonstruktion wird auch als „Liegender Eiffelturm der Lausitz“ bezeichnet. Am Tag ragt der Stahlkoloss als industrielles Zeitsymbol und begehbbares Besucherbergwerk weit über das flache Land. Eine Führung in 80 Metern Höhe ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Erfahrene Bergwerkführer informieren zu Bergbautechnik, Bergbaugeschichte und zur touristischen Entwicklung am künftigen Bergheider See. Nachdichtführungen am Wochenende lassen Licht und Stahl, Farben und geheimnisvolle Geräusche zu einer fast mythischen Kulisse verschmelzen.

www.f6o.de

Heideerlebnis für die Sinne

ANGEBOT
 • 2 Übernachtungen inkl. Frühstück in der 3-Sterne Pension Werner in Hohenleipisch
 • ab 4 Personen
 • buchbar von April bis Oktober
 • 1 geführte Wanderung
 • 1 Heide-Menü
 • 1 abendliches Lagerfeuer mit Heidebierverkostung
 • ab 130,00 Euro p.P. im DZ

BESCHREIBUNG
 Wald und Heide des Naturschutzgebietes „Forsthaus Prösa“ laden nicht nur zum einfachen Wandern und Radfahren ein. Sehen, riechen, fühlen, hören und schmecken Sie die Heide. Die Wanderung durch diese besondere Landschaft öffnet Ihnen den Blick auf weite offene Flächen mit einer Ende August / Anfang September violett blühenden Heide und dem dunkelgrünen Flor alter Eichen. Sie hören das Blätterraschen und den Gesang vielfältiger Vogelarten. Sie fühlen die Rinden alter Bäume und den lockeren Sand der weiten offenen Flächen und Sie schmecken die Köstlichkeiten der heimischen Heidewelt beim abendlichen Lagerfeuer.

INFORMIEREN UND BUCHEN
 Die Löbenburger e.V.
 Bahnhofstraße 15, 04934 Hohenleipisch
 T. 03533.783, www.loebenburger.de

Regionale Verknüpfungsansätze

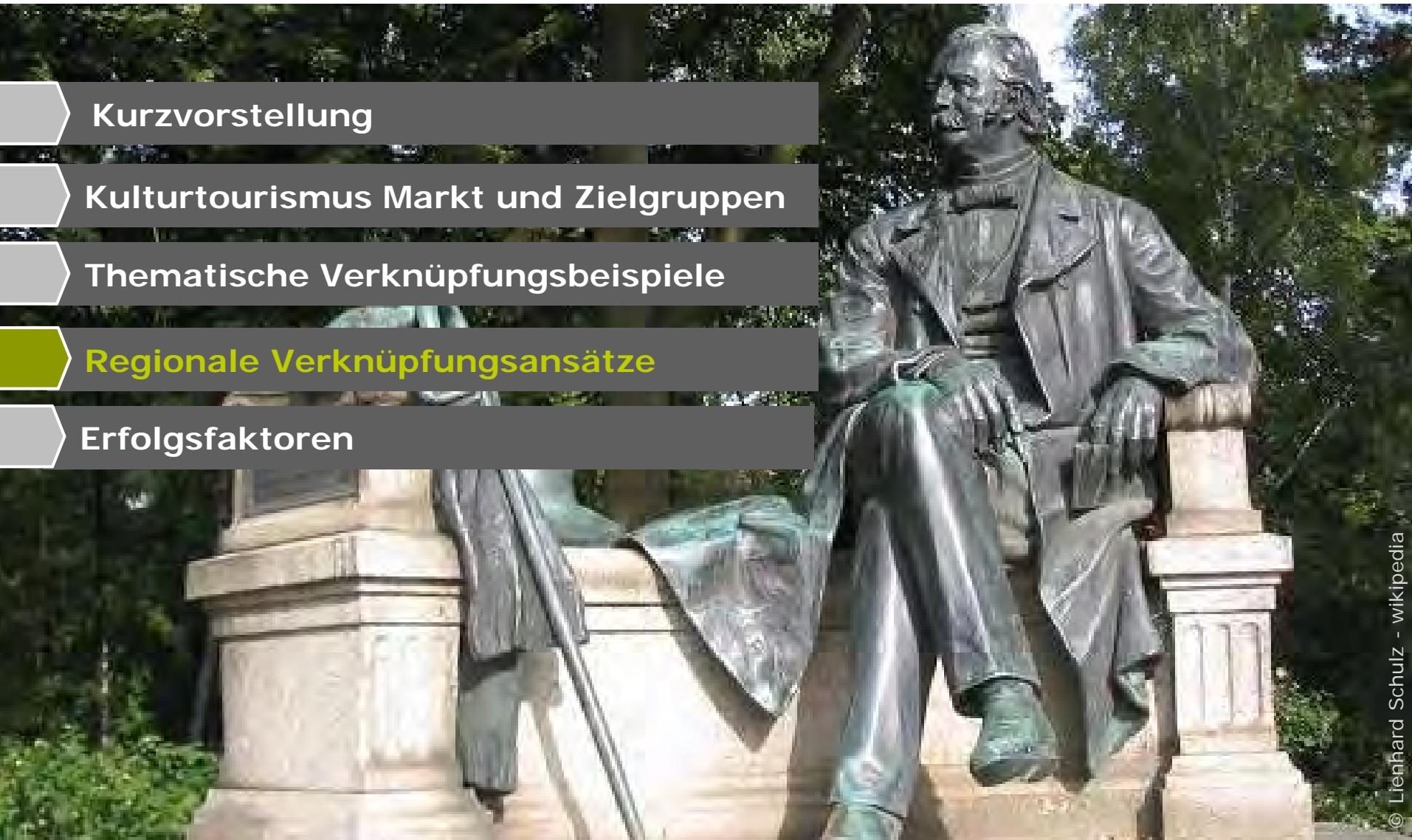
Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

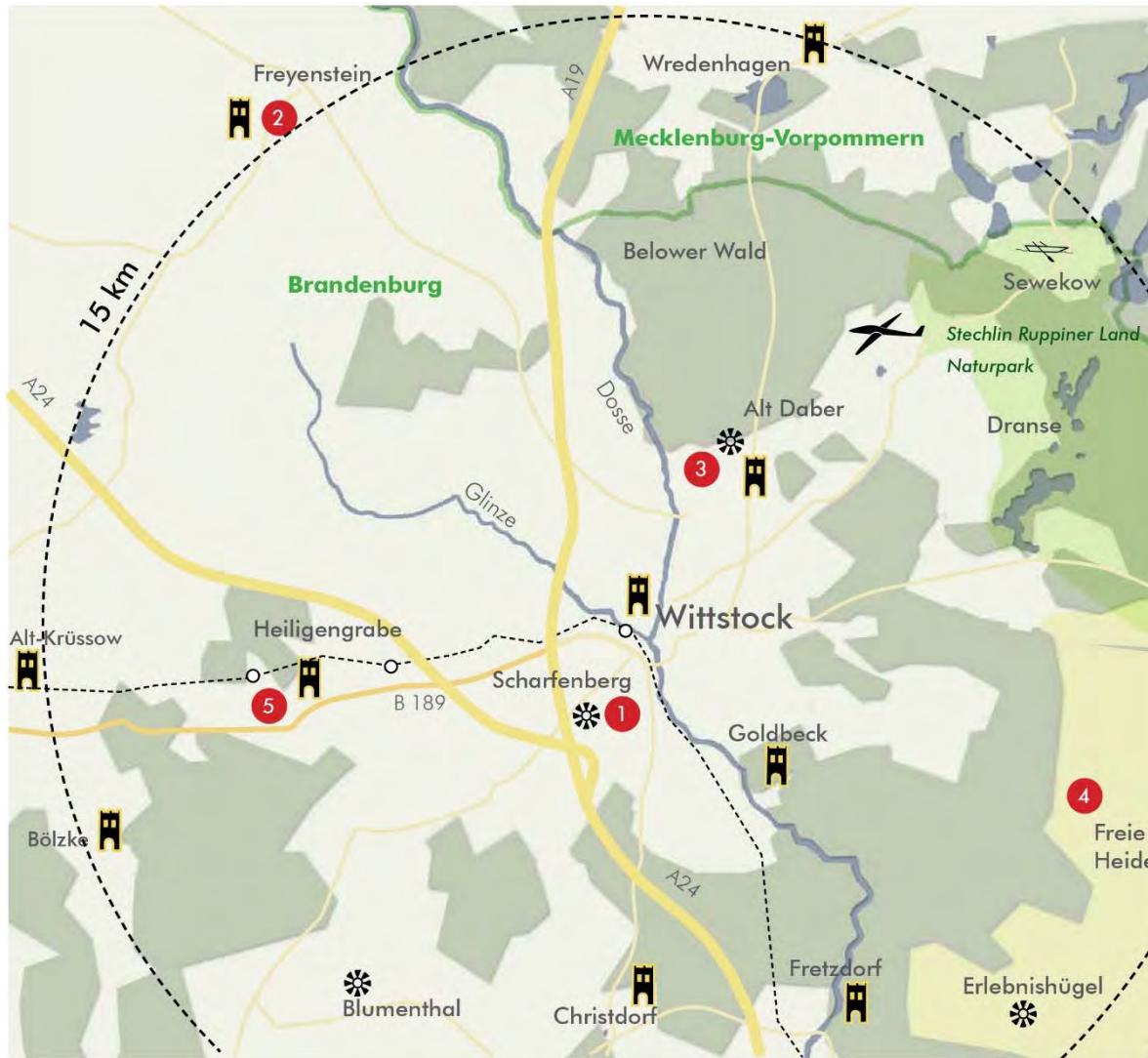
Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Nahvernetzung mit den LaGa-Korrespondenzräumen



Korrespondenzräume

1. Schlachtfeld
Scharfenberg (1636)
2. Freyenstein,
Archäologischer Park
3. Daberburg,
Energiepark Alt Daber
4. Kyritz-Ruppiner Heide
(Freie Heide),
Sielmann-Stiftung
5. Heiligengrabe, Kloster
Stift zum Heiligen
Grabe
6. Naturpark Stechlin
Ruppiner Land (?)

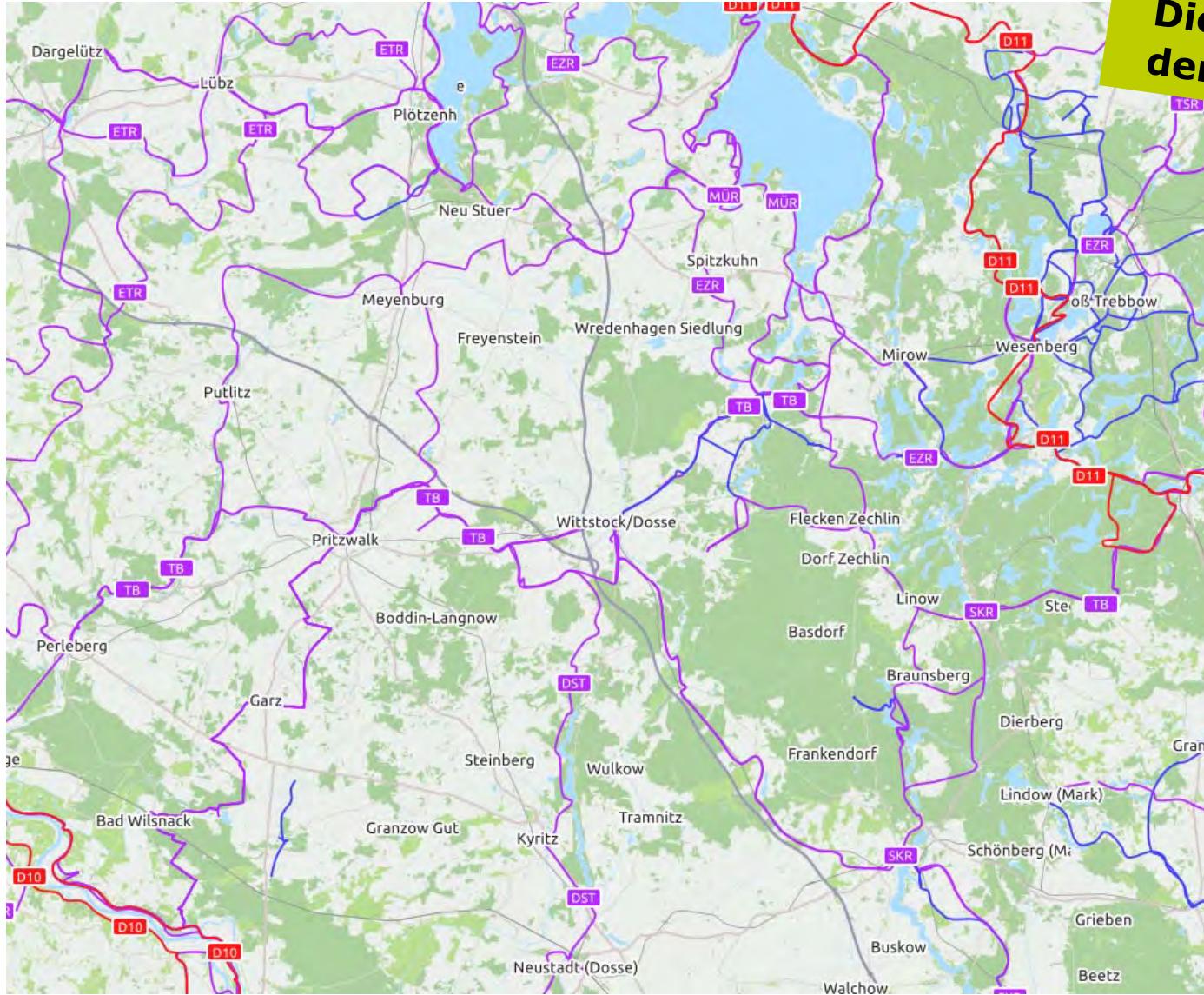
© Karte: Wittstock/Dosse – Grüne Bürgerstadt, Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau in Brandenburg 2019

Regionale Vernetzung mit den Attraktionen



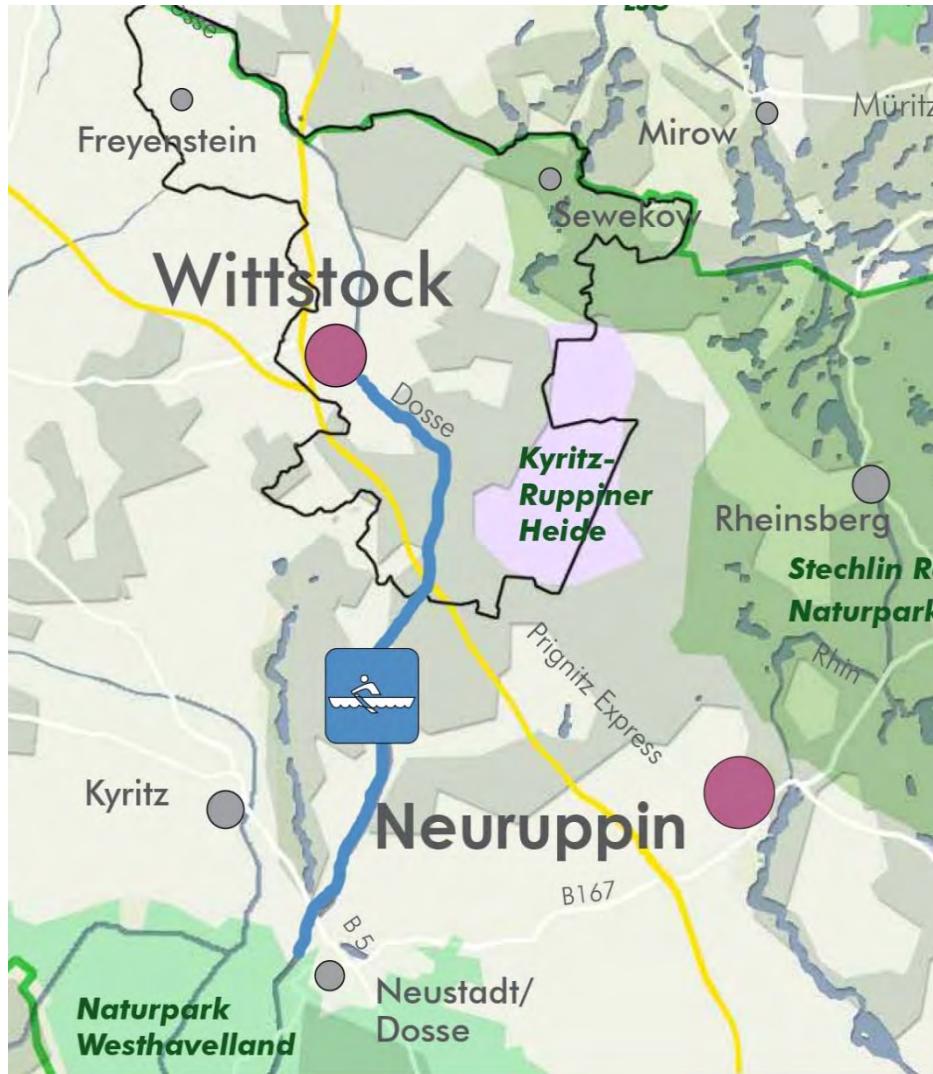
© Karte: Wittstock/Dosse – Grüne Bürgerstadt, Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau in Brandenburg 2019

Vernetzung mit den Attraktionen der Region



Die Region mit dem Rad erkunden

Vernetzung mit den Attraktionen der Region



Paddelerlebnis Dosse

(Abenteuertour, nicht immer machbar)

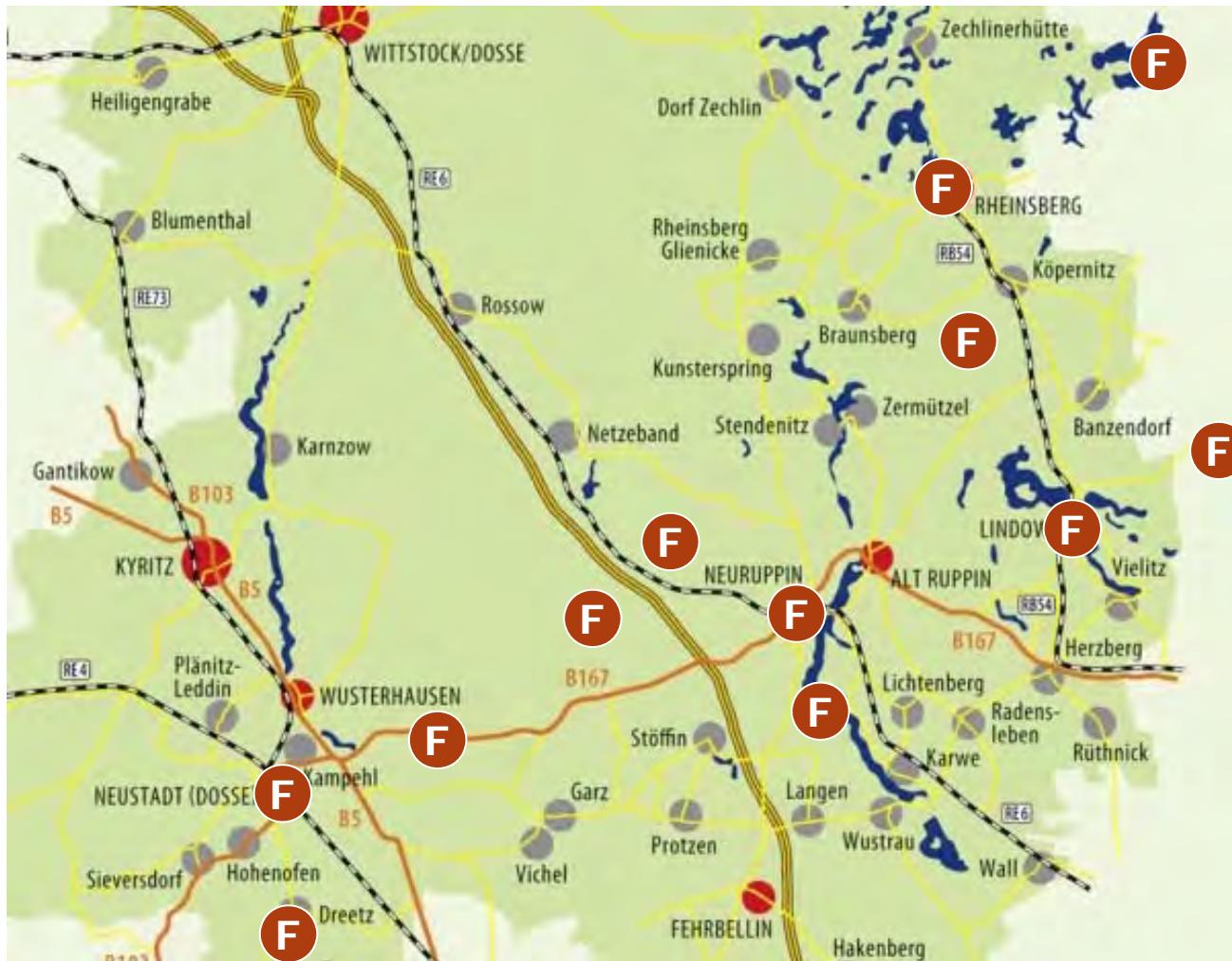
Von

- Wittstock/Dosse über
- Dossow,
- Fretzdorf,
- Teetz,
- Wulkow,
- Schönberg,
- Tramnitz,
- Wusterhausen/Dosse
- nach Neustadt/Dosse

© Karte: Wittstock/Dosse – Grüne Bürgerstadt, Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau in Brandenburg 2019

Vernetzung mit den Attraktionen der Region

Auf Fontanes Spuren



Fontane-Orte:

- Neuruppin,
- Ruppiner See,
- Ruppiner Schweiz,
- Stechlinsee,
- Rheinsberg,
- Rhin und Dosse,
- Seenlandschaft bei Gransee und Lindow,
- Dörfer Ganzer, Kränzlin und Gottberg

Projekt „Marienweg“ Kyritz – Wittstock/Dosse

Vernetzung über thematischen Wanderweg von Wittstock/Dosse mit Kyritz über den geplanten „Marienweg“ von Kyritz über Teetz, Gadow, Dranse nach Wittstock/Dosse bzw. umgekehrt.

Thematisches Bindeglied sind die Zeugnisse der Marienverehrung (Vor-Reformation) in der Region sowie die unter dem Baumeister Gottfried August Stüler errichteten Kirchen in der Region. (zwei Themen)

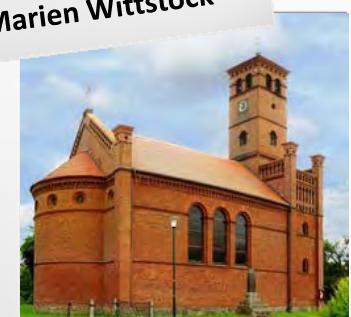
Zeugnisse der Marienverehrung sind die Stadtpfarrkirche St. Marien in Kyritz (Ursprung 12. Jh.), die St.-Marien-Kirche in Wittstock/Dosse (13 Jh.), der Altar mit Mariendarstellung in der Kapelle in Ganz (Kapelle Anfang 20. Jh.).

Zeugnisse der Baukunst Stülers sind die Stülerkirche in Teetz (1860), die Stülerkirche in Gadow (1862), in Christdorf (1837), in Dranse (1861) sowie die Ostfassade der Stadtpfarrkirche St. Marien in Kyritz.

Projekt „Marienweg“ Kyritz – Wittstock/Dosse



St. Marien Wittstock



Stülerkirche Christdorf



St. Marien Kyritz



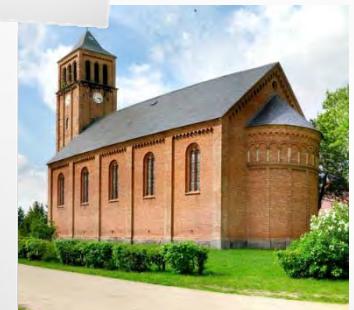
Kapelle Ganz
Altar mit Mariendarstellung



Stülerkirche
Dranse



Stülerkirche Gadow



Stülerkirche Teetz

Beispiel für Marienweg – der „Annenpfad“

annenpfad

Pilgern in der Prignitz

Der kleine Pilgerweg durch Wald und Wiesen verbindet das Kloster Stift zum Heiligengrabe mit seiner Heiliggrabkapelle, die Wallfahrtskirche Alt Krüssow und die Bölkzer Dorfkirche.

1 | In Anlehnung an die mittelalterliche Wallfahrt nach Alt Krüssow erhielt der Pilgerweg den Namen „annenpfad“. Der 22 km lange Rundweg führt auf Wald- und Feldwegen durch die ruhige, weite Landschaft. Er lädt ein, durch das Gehen in der Natur einfach zu sich selbst und zu Gott zu finden.

Informationen zum Annenpfad und über geführte Pilgerwanderungen:
Kloster Stift zum Heiligengrabe
Stiftsgelände 1
16909 Heiligengrabe
Telefon 033962 8080
www.klosterstift-heiligengrabe.de
www.annenpfad.de

2 | Eine Information der Initiatoren des Annenpfades: Förderverein Wallfahrtskirche Alt Krüssow e.V., Förderverein zum Erhalt der Bölkzer Kirche e.V. und Kloster Stift zum Heiligengrabe mit freundlicher Unterstützung der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz und des Tourismusverbandes Prignitz e.V.

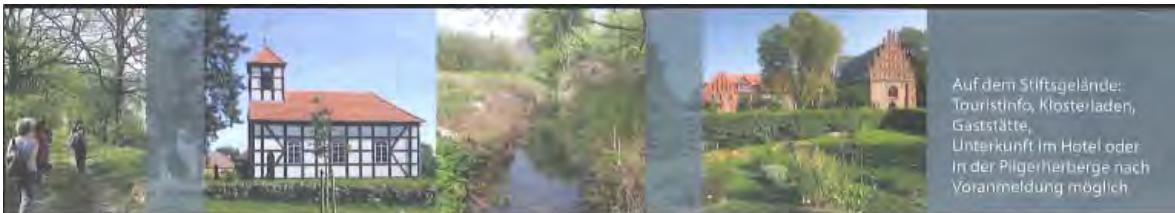
3 | DORFKIRCHE BÖLKZ
Schlichter Fachwerkbau mit Dachtürmchen, 1825 errichtet.

2 | KIRCHE ALT KRÜSSOW
Ehemalige Wallfahrtskirche „St. Anna“
Bedeutende spätgotische Hallenkirche mit reich dekoriertem Stufengiebel im Osten, 1520 geweiht.

3 | KLOSTER STIFT ZUM HEILIGENGRABE
Die einzige vollständig erhaltene Zisterzienserinnen-Klosteranlage Brandenburgs 1287 gegründet.

**Sparkasse
Prignitz**

Verknüpft Heiligengrabe mit der Region



Auf dem Stiftsgelände:
TouristInfo, Klostervladen,
Gästestätte,
Unterkunft im Hotel oder
in der Pilgerherberge nach
Voranmeldung möglich

DORFKIRCHE BÖLZKE

Schlichter Fachwerkbau mit Dachtürmchen, 1825 errichtet. Aus dem Vorgängerbau wurde der vom Meister Groth signierte Kanzelaltar von 1757 übernommen. 2011 nach Restaurierung durch die Initiative eines Fördervereins wieder eröffnet und mit einer Ausstellung über das Pilgerwesen ausgestattet. Infostelen, meditatives Labyrinth und "Bücherzelle" vor der Kirche.

Ansprechpartner für die Besichtigung:
Frau Gloger, Bölkner Straße 18, Bölkke
Telefon 03395 309965 oder 0173 9176313
Herr Boué, Bölkner Straße 10, Bölkke
Telefon 03395 309707, www.boelzke.de

KLOSTER STIFT ZUM HEILIGENGRABE

Die einzige vollständig erhaltene Zisterzienserinnen-Klosteranlage Brandenburgs, 1287 gegründet, ist heute Ort einer evangelischen Frauengemeinschaft. Neben den geistlichen Angeboten beeindruckt die architektonische Schönheit der ehemaligen Abtei. Klosterkirche und Heiliggrabkapelle, ein Museum, das die lange Geschichte illustriert, der mittelalterliche Kreuzgang und der barocke „Damenplatz“ bilden ein eindrucksvolles Ensemble.

Öffnungszeiten Museum:
Di - Sa 11.00 - 16.00 Uhr, So 12.00 - 16.00 Uhr
Mittagsgebet Mo - Fr 12.00 Uhr
www.klosterstift-heiligengrabe.de



Pilgerpass als Verknüpfungselement

PILGERPASS

HEILIGENGRABE BÖLKOW
ALT KRÜSSOW

annenpfad
Pilgern in der Prignitz

MIT PILGERPASS

Länderkennzeichen der Wallfahrtskirche Alt-Krüssow e.V., Förderverein zum Erhalt der Bölkower Kirche e.V. und Kloster Stift zum Heiligengrabe mit freundlicher Unterstützung der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz und des Tourismusverbandes Prignitz e.V.

Stand August 2016

**Sparkasse
Prignitz**

Erfolgsfaktoren

Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Erfolgsfaktoren

- Mit „Fontane“ und „LaGa“ Besucher in die Region locken, mit vielfältigen Erlebnisangeboten zum Bleiben und Wiederkommen animieren = *vielfältiges Angebot der Region ebenfalls nutzen*
- Eventorte mit der Region durch thematische Erlebnisangebote für unterschiedliche Zielgruppen verknüpfen = *Eventorte mit der Region verknüpfen*
- Zielgruppenorientierung = *die passenden Angebote für die jeweilige Zielgruppe*
- Mit der regionalen und Landestourismusorganisation (TMB) für die Vermarktung der Events und begleitenden Angebote zusammenarbeiten = *enge Kooperation mit dem Tourismus*
- Events in eine touristische Gesamtstrategie der Region einbetten = *alle relevanten Akteure der Region an einen Tisch*
- Mit Marketingaktionen in die Quellmärkte gehen = *Marketing wo der potentielle Besucher ist (vor Ort und im Internet)*
- Mit originellen Aktionen die Medienaufmerksamkeit auf die Region ziehen = *Presse und Social Media als Multiplikatoren gewinnen*

www.bte-tourismus.de

Vielen Dank!